



**FRAKTION IM RAT DER  
STADT KAMEN**

Stadt Kamen  
Herrn Hermann Hupe  
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, 26. März 2015

### **Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan: Kinder und Jugendliche mitnehmen!**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hupe,**

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21. April 2015 den oben genannten Tagesordnungspunkt und bittet um Beratung und Beschlussfassung. Sofern die genannte Sitzung ausfällt, bitten wir darum, diesen Sachantrag im Rat der Stadt Kamen am 7. Mai 2015 zu beraten und zu entscheiden. Der Beschlussvorschlag ist in dem Fall anzupassen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, bei der Neuaufstellung des kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes die Belange von Kindern und Jugendlichen aktiv zu berücksichtigen und Kinder und Jugendliche gemäß § 8 Absatz 1 SGB VIII in die Entwicklung des kommunalen Kinder- und Jugendförderplan einzubeziehen.

#### **Begründung:**

Der Zeitraum des kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes 2011 – 2014 ist abgelaufen. Der örtliche Träger der Jugendhilfe hat gemäß § 15 Absatz 4 des Dritten Ausführungsgesetzes zum Kinder- und Jugendhilfegesetz Nordrhein-Westfalen eine gesetzliche Gewährleistungs-, eine Förder – und eine Planungsverpflichtung. Ein kommunaler Kinder- und Jugendförderplan ist für die Dauer einer Ratswahlperiode zu erstellen. Mithin steht derzeit die Neufassung des kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes für den Zeitraum 2015 – 2020 auf der Tagesordnung. Eine offizielle Information über das Verfahren zur Aufstellung des neuen Kamener Kinder- und Jugendförderplan ist indes noch nicht erfolgt.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen schlägt für die Neufassung vor, Kinder und Jugendliche aktiv in diesen Prozess einzubinden, denn: Der kommunale Kinder- und Jugendförderplan legt die Schwerpunkte, Zielsetzungen und Arbeitsaufträge für das gesamte Handlungsfeld der Kinder- und Jugendarbeit fest. Daher sind nach Auffassung der CDU, auch die zu beteiligen, an die sich die Planung auch richtet.

Kinder und Jugendliche in unserer Stadt haben gute Ideen, wie sich die Stadt Kamen aus ihrer Sicht entwickeln sollte, welche Angebote insbesondere für Jugendliche fehlen, wo es Änderungsbedarfe gibt und wie sich eine aktive und eigenständige Kinderpolitik bzw. Jugendpolitik aufstellen sollte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ina Scharrenbach MdL  
Fraktionsvorsitzende